

Gebirgsläufer und Wanderer trotzen ungemütlichem Aprilwetter

Rund 4 600 Teilnehmer geben sich bei der 43. Auflage der Traditionsveranstaltung in Olbersdorf ein Stelldichein.

Typisches Aprilwetter und ein Laushegipfel ganz in Weiß begleitete am Sonntag die 1 250 Läufer und 2 653 Wanderer, die zwar bis auf eine Ausnahme von den angekündigten Regen- und Graupelschauern verschont blieben, sich aber auch vom böigen Wind und den kalten zwei, drei Grad die gute Laune nicht vermiesen ließen. Den Auftakt zum 43. Zittauer Gebirgslauf & Wandertreff (ZGLW) vollzogen ab 7 Uhr die Wanderer, gefolgt von den 35 Kilometer-Läufern. 113 Männer und 17 Frauen nahmen den anspruchsvollen langen Kanten durchs Gebirge in Angriff. Lokalmatador Holm Kunze (Team Eibauer/PSV Zittau) erreichte nach sehr guten 2:24:26 Stunden als Erster das Ziel. Franziska Kranich (LSV Niesky) stand den Männern nicht nach, gewann die Frauenkonkurrenz mit einem



Hand in Hand erreichten die beiden Oberwiesenthaler Skilangläuferinnen Katharina Hennig (links) und Julia Belger das Ziel über 17 Kilometer.

Foto: Thomas Eichler

Über vier Kilometer verwies der zwölfjährige Gustav Otto (R/W Olbersdorf) den zwei Jahre jüngeren Ben Mau (Turbine Zittau) gerade mal um drei Sekunden auf den zweiten Platz. Die weibliche Konkurrenz entschied die zehnjährige Biathletin Melina Badeja (OBV Ringenhain) zu ihren Gunsten. Unbeeindruckt von den kalten Temperaturen absolvierten mit Feuereifer knapp 200 Mädchen und Jungen den 600-Meter-Bambinilauf. Einen ausführlichen Bericht über alle Laufentscheidungen lesen Sie in der morgigen Ausgabe.

Breite Resonanz fand trotz der widrigen Witterung der Familien-Samstag. Jeweils 40 Mountainbiker und Skater waren über 15 oder 24 Kilometer unterwegs. Rund 400 Mädchen und Jungen nahmen mit ihren Eltern oder Großeltern an der Märchenwanderung teil. Der seit 1974 ausgetragene Zittauer Gebirgslauf & Wandertreff wurde auch bei der 43. Auflage seinem Ruf gerecht, zu den größten Breitensportveranstaltungen Ost Sachsens zu gehören. Inzwischen stehen über 119 000 Teilnehmer in den Start- und Ergebnislisten. (rs)

freudeten PSV Zittau startende Katharina Hennig und die Niedercunnersdorferin Julia Belger, Hand in Hand als Siegerinnen durchs Ziel. Das größte Gedränge herrschte mit 460 Läufern am Start zum 7,5 Kilometer-Rennen, das der Zittauer Turbine-Läufer Matthias Aust und bei den Frauen Loreen Schiffner vom Bertsdorfer SV gewannen.

Vorsprung von fast zehn Minuten und blieb in 2:59:55 Stunden unter der Dreistunden-Marke. Den Sieg über 17 Kilometer machten bei den Männern Jiri Civrny und Petr Lajtkep (beide von Slovan Liberec) unter sich aus. Bei den Frauen liefen die beiden Skilangläuferinnen vom WSC Erzgebirge Oberwiesenthal, die für den be-